

Schwerpunkt:
Zugangs-
voraussetzungen
und Hürden

Ausbildungsreport 2025: Überblick

Überstunden

Fast jede*r dritte Auszubildende (32,3%) muss regelmäßig Überstunden machen – ein Rückgang um 2,2 Prozentpunkte. Im Schnitt sind es 3,3 Stunden mehr in der Woche. Insgesamt 7,5 Prozent der Befragten bekommen für die Überstunden weder eine Vergütung noch einen Freizeitausgleich.

Ausbildungsfremde Tätigkeiten

Sie sind kein Bestandteil der Ausbildung, dienen nicht dem Lernerfolg und sind nach § 14 Berufsbildungsgesetz sogar verboten. Dennoch geben fast 15 Prozent (14,7%) der befragten Auszubildenden an, »immer« oder »häufig« ausbildungsfremde Tätigkeiten erledigen zu müssen. Auch wenn dies eine leichte Verbesserung gegenüber dem Negativrekord im Vorjahr ist, liegt der Wert noch immer um 2,6 Prozentpunkte höher als vor der Corona-Pandemie, bzw. um knapp 5 Prozentpunkte über dem Wert zu Beginn der 2010er Jahre.

Weiterempfehlen der Ausbildung

Die Begeisterung vieler Auszubildender nimmt im Laufe der Ausbildung ab. Während im ersten Ausbildungsjahr noch zwei Drittel der Auszubildenden (67,2%) ihre Ausbildung weiterempfehlen würden, ist es im dritten Ausbildungsjahr weniger als die Hälfte (47,9%). Über alle Ausbildungsjahre hinweg würde jede*r sechste Auszubildende (15,8%) die Ausbildung im eigenen Ausbildungsbetrieb nicht weiterempfehlen.

Weiterempfehlen der Ausbildung in Abhängigkeit zum Ausbildungsjahr

1. Ausbildungsjahr



2. Ausbildungsjahr



3. Ausbildungsjahr



4. Ausbildungsjahr



Würdest du die Ausbildung in deinem Betrieb weiterempfehlen?

■ ja ■ weiß nicht ■ nein

Ausbildungszufriedenheit

Mit 71,6 Prozent gibt eine überwiegende Mehrheit der Auszubildenden an, mit ihrer Ausbildung »(sehr) zufrieden« zu sein – eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Prozentpunkte.

Perspektive

Vier von zehn Auszubildenden (41,5%) wissen im letzten Ausbildungsjahr noch immer nicht, ob sie vom Ausbildungsbetrieb übernommen werden – ein sehr starker Anstieg um 7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Die Chancen auf eine Übernahme hängen dabei stark vom jeweiligen Ausbildungsberuf ab.

